

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Sektion Hohe Winde
Clubnachrichten 145-4-2014



ONLINE

TREUHAND AG

DIREKT ZUM ERFOLG

**Wirtschaftsprüfung Rechnungswesen
Unternehmensberatung Steuerberatung**

4153 Reinach 1 4242 Laufen
Telefon 061 717 81 91 Fax 061 717 81 95
www.onlinetreuhand.ch mail@onlinetreuhand.ch

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER** Mitglied **TREUHAND** | SUISSE

BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes **Sehen**,
sondern auch auf gutes **Aussehen** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH | WYDEHOF | INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61

Einladung

Herbst -Sektionsversammlung

Freitag, 19. September 2014

Herbst-Sektionsversammlung im Restaurant «Zum Kreuz» in Brislach mit einem Vortrag von Markus Gasser, Autor des Buches «DIE HOHE WINDE»

Bös – Schlössli – Hohe Winde... Ortsbezeichnungen, welche Geschichten erzählen.

Der Vorstand freut sich über Dein Erscheinen.

Voranzeige

Familientreff auf der Hohen Winde

Sonntag, 19. Oktober 2014

Siehe Seite 3 in diesem Heft. Anmeldung erforderlich.

Tourenausklang

Sonntag, 9. November 2014

Im «Fritze-Huus» in Büsserach
Siehe Seiten 14 und 15 in diesem Heft.

Der Tourenbericht Areuseschlucht erscheint in der nächsten Ausgabe.

Inhaltsverzeichnis

Touren + Anlässe	4
Protokoll der Sommerversammlung ...	10

Tourenberichte:

Seniorenwanderung: Olten – Hombergglücke – Chall	13
Tourenausklang nach Büsserach	14
Erlebnisweg Titterten	17
Senioren-Wanderwoche Schwende (Appenzell)	19
Bergwanderung Diemtigtal	25
Bergwanderungen im Umbrailgebiet	29
Von der Hängebrücke zum Diechterhorn	40
Seniorenwanderung Roc de Courroux	41/43

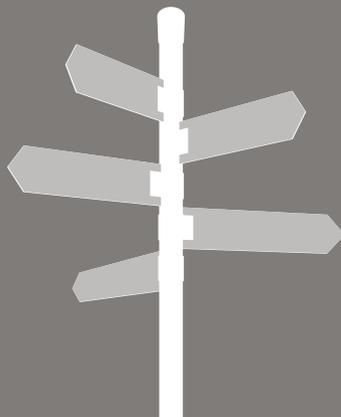
Mitgliederbewegung	45
Geburtstage	45/46
Jubilare / Ehrenmitglieder	46/47
Hüttenwartliste Cabane de Raimeux	47
Termine zu den Clubnachrichten	47
Adressenverzeichnis	48

Impressum

Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde
Clubnachrichten 145-4-2014
Oktober / November / Dezember
Vereinsorgan für die Mitglieder der
SAC-Sektion Hohe Winde: www.sac-hohewinde.ch
Herausgeber: SAC-Sektion Hohe Winde
(siehe Adressen auf Seite 48)

.....
Titelbild: Am Chellenchöpfli, 1157 m (höchster Punkt Kanton BL) nach Westen der Hof Bürten, 981 m, 24. Oktober 2013
Foto: Reiner Lenk

Für weise Wege.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

- | Stückgut-, Teil- und Komplettladungs-
transporte ganze Schweiz
- | Gefahrguttransporte nach ADR
- | Isotherm- und Kühlfahrzeuge
für temperaturempfindliche Güter
- | Lager und Umschlaglager in Arlesheim
- | Waschanlage für LKW und Lieferwagen

FELIX

Wir fahren, was Sie täglich brauchen!



FELIX TRANSPORT AG

Talstrasse 47 | 4144 Arlesheim | Switzerland

T +41 (0)61 766 10 10 | F +41 (0)61 766 10 00 | felixtransport.ch

Familientreff Hohe Winde

Sonntag, 19. Oktober 2014

Wer kommt mit?

Gemeinsam mit unseren Eltern, Grosseltern, Paten oder Freunden (sie müssen nicht Mitglied sein) wandern wir auf leichter Wanderroute auf den Namensgeber unserer Sektion, die «Hohe Winde» 1204m.

Nach dem Apéro und der kurzen Ansprache unseres Sektionspräsidenten beim Gründungsstein, lunchen wir alle aus eigenem Rucksack. Feuer vorhanden.

Ausrüstung: Wanderschuhe – Regenschutz – Essen und Getränke

Anmeldungen bis 15.10.2015 an:

Ivan Saner

Gehrenweg 2a

4227 Büsserach

Telefon P 061 781 35 03 oder per E-Mail: ivansaner@bluewin.ch



Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
September						
18.9.	1 Tag	von der Staffelegg zur Salhöhe	Monika Müller Drosselweg 21 4147 Aesch BL 061 751 59 70	W	Senioren	B,
19.9.	Abend	Herbst-Sektionsversammlung	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	Event	Alle	
20.9.	1 Tag	Bergwanderung auf die Stallflue, 1409 m	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	BW	Alle	A,
21.9.	1 Tag	Klettern an der Les Sometres	Ivan Saner Gehrenweg 2a 4227 Büsserach 061 781 35 03	K	JO	A,
27.9.	2 Tage	Trainingstour Sibe Hängste (1952)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	T	Alle	B,
Oktober						
4.10.	1 Tag	Bergwanderung «Bärelochweg» «Les Rougés»	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	BW	Alle	
4.10.	1 Tag	Schwalmis (2246)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	BW	Alle	B,
5.10.	7 Tage	JO Kletterlager in der Calanques (F)	Ivan Saner Gehrenweg 2a 4227 Büsserach 061 781 35 03	JO	JO	A,
5.10.	1 Tag	Göscheneralp: Forschungsprojekt Toteis	Rolf Zimmerli Weiherweg 16 4242 Laufen 061 761 85 39	N	Alle	A,
16.10.	1 Tag	Kleinlützel-Laufen	Hansruedi Burri Bleihollenweg 19 4242 Laufen 061 761 66 07	W	Senioren	
19.10.	1 Tag	Familientreff Hohe Winde	Ivan Saner Gehrenweg 2a 4227 Büsserach 061 781 35 03	W	Alle	A,
30.10.	1 Tag	Burgenwanderung im Dorneck	Peter Schnell Grienweg 7 4242 Laufen 061 761 55 94	W	Senioren	

Route / Detail / Anmeldeschluss

Stafflegg - Bänkerjoch - Wasserfluh - Salhöhe (ME) - Kienberg Wanderung kann auf Salhöhe unterborchen werden vorm. 3 Std. Aufstieg 577 m, Abstieg 443 m, Distanz 10 km nachm. 1 1/4 Std. Aufstieg 134 m, Abstieg 339 m, Distanz 4 1/2 km

Anmeldeschluss 14.09.2014

Sektionsversammlung um 19:00 im Restaurant Kreuz an der Haptstrasse in Brislach. Dr. Markus Gasser, Autor des Buches "Die Hohe Winde", erzählt uns etwas über: Hohe Winde - Bös - Schlössli - . . . Über Namen und Ortsbezeichnungen, die Geschichten erzählen

Anfahrt mit der Bahn nach Lommiswil/Im Holz, Wanderung nach Schauenburg Schwang, Oberes Brüggli (1152 m) - Mittagessen. Küferegg, 1309 m - Stallflue, 1409 m - Althüsli, 1317 m - Rüschraben - Gänsbrunnen, 719 m.

Anmeldeschluss 15.09.2014

Wunderschöne, leichte (3a) Gratkletterei in einmalig schöner Landschaft hoch über dem Doubs.

Start: Innereriz, Säge (1040) - Siche - Chrächli - Schibe (1955) - sieben Hängste Hauptgipfel (1952) - Grünenbergpass- zurück nach Innereriz. Gesamtzeit: ca. 6 1/2 h. Anreise am Vorabend mit Übernachtung im Gasthof Schneeas in 3619 Innereriz.

Anmeldeschluss 16.09.2014

Bergwanderung von Welschenrohr zum Bärelochweg-Hinterer Brandberg-Harzer-Malsenberg-Walenmattweid-Gänsbrunnen. Aufstieg 670 m, Abstieg 630 m, 13 km, max. 5 Stunden.

Anmeldeschluss 29.09.2014

Isenthal, Station St. Jakob, per Seilbahn nach Gitschenen (1538). Zum Vorder Jochli und weglos durch einen Felsriegel, über eine steile Grasflanke zum Schwalmis (2246). Abstieg über den Arenkamm-Bärenfallen-Ober Musenalp. Niederrickenbach-Dallenwil.

Anmeldeschluss 03.10.2014

JO Kletterlager im warmen Süden in den Calanques bei Cassis (F).

Anmeldeschluss 12.01.2014

Wanderzeit: 3h und 20 min, Hörzeit, ca 60 Minuten. Pick nick mitnehmen

Anmeldeschluss 28.09.2014

Kleinlützel-Dorfhollen-Bergfeld-Amengersten-Herdel-Forstweid-Hinter Forst-Bergmattenhof (ME) -Schachlete-Laufen Wanderzeit 4 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 400 m

Gemeinsam mit unseren Familien wandern wir auf die Hohen Winde ans alljährliche Familientreffen.

Anmeldeschluss 15.10.2014

Arlesheim Brown Boveri-Burg Reichenstein-Ruine Birseck-Eremitage-Ruine Dorneck (Einkehrmöglichkeit im Rest. Schlosshof)-Busstation Schiessstand und zurück zum Bahnhof Dornach. Wanderzeit 3 h, Aufstieg 350 m, Abstieg 300 m. Halbtageswanderung

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
November						
1.11.	1 Tag	Überschreitung Gerstelgrat	Dominik Steiner Morgentalstrasse 15 4416 Bubendorf 061 921 85 87	KA	JO	A,
8.11.	1 Tag	Beinwil - Bretzwil	David Croll Schützenweg 5 4242 Laufen 061 761 36 21	W	Alle	B,
9.11.	Nachm.	Tourenausklang	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	Event	Alle	
15.11.	1 Tag	«Gore Virat» und Raimeux	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	BW	Alle	A,
27.11.	1 Tag	Zweimal Kultur	Walter Meyer Maiersackerweg 29 4242 Laufen 061 761 44 84	W	Senioren	
Dezember						
6.12.	1 Tag	Suurchrutwanderung 2014	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	BW	Alle	A,
13.12.	1 Tag	Fondueplausch	Dominik Steiner Morgentalstrasse 15 4416 Bubendorf 061 921 85 87	Event	JO	
21.12.	1 Tag	Wo es Schnee hat?	Heiri Ming Latschget 198 4204 Himmelried 061 741 13 13	S	Alle	A,
31.12.	1 Tag	Silvesterwanderung	Josef Marquis Rittenbergweg 11 4223 Blauen 061 761 30 82	W	Alle	A,
Januar						
10.1.	2 Tage	Tourenleiter FK	Roger Dolder Hauptstrasse 7 4243 Dittingen BL 061 761 17 02	Kurs	Aktive	
17.1.	1 Tag	Rotsandnollen 2700m	Heiri Ming Latschget 198 4204 Himmelried 061 741 13 13	S	Alle	A,

Route / Detail / Anmeldeschluss

Unterwegs im "Hochgebirge" vom Kanton Baselland. Ausgangspunkt ist Waldenburg.
Anmeldeschluss 01.11.2014

Wiederum biete ich im November eine kurze, aber ein wenig anspruchsvolle "Berg"-Wanderung in der Region an. Route: Beinwil - Bretzwil via Zinglenberg, Fäldmenegg und Ämmenegg.
Anmeldeschluss 03.11.2014

Wir treffen uns im Fritze-Huus von Friedrich Borer an der Breitenbacherstrasse 59 in Büsserach. Diese Scheune hat Friedrich Borer zu einem sehr interessanten "Museum" von alten Landmaschinen, früheren Hof und Stalleinrichtungen und Fahrzeugen ausgebaut.

Aufstieg von Corcelles BE zur Gore Virat, Raimeux de Crémines, Raimeux Sommet, Cabane CAS, Les Joux, Moutier. Auf-/Abstieg jeweils 2½ Stunden (+710/-850 m, 14 km).
Anmeldeschluss 11.11.2014

Am Morgen besuchen wir das Museum in Laufen mit Führung durch Peter Borer. schliessend widmen wir uns der "Esskultur". Thomas Hügli kocht für uns im alten Schützenhüsli in Wahlen.

Bretzwil-Aleten-Ulmethöchi-Schattberg-Vogelberg; Passwang-Bogental-Neuhüsli
Anmeldeschluss 29.11.2014

Fondue kochen und essen
Anmeldeschluss 10.12.2014

Vorweihnachtliche Skitour. Dort wo es Schnee hat, z.B. Stotzige Firsten von Realp aus.
Anmeldeschluss 18.12.2014

Besammlung am Bahnhof Laufen um 09.00. Alle Wanderfreudigen sind herzlich eingeladen zu dieser Überraschungstour. Mittagessen im Restaurant
Anmeldeschluss 28.12.2014

Der Kurs findet an Kandersteg statt. Unter anderem wird auch Eisklettern geübt
Anmeldeschluss 01.12.2014

Von Melchsee - Frutt in ca. 4 Std auf den Gipfel. Abfahrt nach Stöckalp.
Anmeldeschluss 04.01.2015

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
23.1.	1 Tag	Tourenleiter-Ausklang 2014	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	Event	Aktive	
24.1.	1 Tag	Bürglen 2165 m	Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	B,
30.1.	1 Tag	Generalversammlung	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	Event	Alle	
31.1.	1 Tag	Arvigrat (2014)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	S	Aktive	B,

Route / Detail / Anmeldeschluss

Eingeladen sind die aktiven Tourenleiter/innen unserer Sektion. Die Neuen werden begrüsst, die Abtretenden verabschiedet. Persönliche Einladung. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Vom Parkplatz bei der unteren Gantrischhütte zum Morgetepass 1959 m. Westwärts zum Südostgrat der Bürglen zum Gipfel. Abfahrt bei guten Verhältnissen über die Nordflanke. Aufstieg 700 Höhenmeter ca. 2.0 Std

Anmeldeschluss 10.01.2015

Ab Bergstation Seilbahn Wiesenberg (1010) zur Alp Seewli (1309). In der N-Rinne dem Arvigrat entlang und über seinen Nordhang zum schmalen Tourenziel (2014). Abfahrt durch offenes Gelände verschiedene steile Schneisen nach Kerns (564).

Anmeldeschluss 28.01.2015

Protokoll SAC Sommer–Sektionsversammlung

Freitag, 4. Juli 2014 «Räbhüsli» im Rebberg «Hard», Zwingen

Auftakt (Kurt Häner)

Kurt Häner begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich bei dem Organisator Erich Müller und den Gastgebern Jörg und Irene Thüring, die uns auf Ihrer grossen Terrasse mit wunderschönem Weitblick über das Laufental bewirten.

Entschuldigt haben sich: Heidi Häner, Myrtha Trummer, Fritz Moser, Philippe Hügli, Brigitte u. Kurt Lander, Britta Jermann, Doris u. Wolfgang Ziemke, Peter Imhof, Christian Aeschlimann, Toni Jeger, Ivan Saner, Pascal Saner, Paul Stöckli, Gabriela u. Gabriel Lack, Adrian Weber.

Der Winzer Jörg Thüring ist nicht nur unser Gastgeber, sondern auch der Referent, an den Kurt Häner das Wort übergibt.

Referat von Jörg Thüring, Winzer

Neben dem Rebberg «Hard» in Zwingen bewirtschaftet Jörg Thüring auch Rebberge in Ettingen und Riehen («im Schlipf»). Hier werden verschiedene Traubensorten kultiviert und unter anderem auch die beliebteste Traube «Chardonnay». Der gleichnamige Wein wird weltweit am meisten getrunken.

Für Jörg Thüring ist Innovation wichtig: Sein Ziel ist es, eine «gute Rebe» zu züchten, die mit möglichst wenig Gift einen qualitativ hochstehenden Weinsaft ergibt. Deshalb gehören auch Experimente und Versuche zu seinem Arbeitsgebiet.

Die letzten Tage mit dem Regenfall waren für die Reben ein Segen, denn damit wurde ihr Wachstum angeregt. Während der Trockenheit zuvor erlebten die Pflanzen einen Stillstand, der auch durch den Wind verstärkt wurde. Das Wetter im letzten Jahr war problematisch für das Wachstum der Reben, weil der häufige Nebel die Pflanzen faulen und teilweise absterben liess. Der zerklüftete Kalksteinboden im Rebberg «Hard» ist nur mit einer 30 cm dicken Humusschicht bedeckt. Die Pflanzenwurzeln wachsen bis in die Risse des steinigen Untergrunds, um Wasser aufzunehmen.

Mit Hilfe eines Rebzweigs erklärt uns Jörg Thüring den Aufbau der Pflanze: Das Hirn befindet sich oben an der Spitze und sendet Impulse an den Stamm, um beispielsweise das Wachstum der Frucht zu steuern. Jörg Thüring betont, dass die Traube eine sehr empfindliche Pflanze ist. Nach Abschluss des Referats bedankt sich Kurt Häner ausnahmsweise nicht mit Wein, sondern



mit einem Buch über die Hohe Winde – schliesslich wolle er ja nicht Wasser in den Rhein tragen. Das Buch findet bei Jörg Thüring grossen Anklang, weil er häufig Gäste bewirte, die ihn über die Landschaft ausfragen, und er sich nun einlesen könne.

Mitgliedermutationen (Lisa Häner)

Die folgenden Personen werden nach einer kurzen persönlichen Vorstellung in unseren Verein aufgenommen: (Familienmitgliedschaften)



Christoph Kern, Laufen Fabienne Borer, Breitenbach

Die neuen Mitglieder werden mit einem warmen Applaus begrüsst.

Touren Senioren (Walter Meier)

Diverse Touren wurden nach Bulletin erfolgreich durchgeführt. Mit von der Partie war jeweils der harte Kern. Eine Wanderwoche im Appenzell war mit 16 Teilnehmenden gut besucht und besonders das Essen war ein Höhepunkt.

Zur Vorinformation: Das nächste Jahr wird die Wanderwoche in Pontresina stattfinden. Walter Meier bittet darum, sich rechtzeitig anzumelden. Nächste Touren sind im Bulletin aufgeführt.

Touren Aktive (Erwin Lack)

Speziell hebt Erwin Lack eine Tour auf den Mythen hervor, weil sich dort ein kleiner Unfall ereignet hat, der aber ohne grosse Folgen blieb. Auch für die Aktiven sind weitere Touren dem Bulletin zu entnehmen.

JO (Vanessa Kübler, Vivien Bloch)

Ivan Saner wird auf die GV 2015 von seinem Posten als JO-Chef zurücktreten. Vanessa Kübler und Vivien Bloch tönen an, dass sie sich vorstellen könnten, zukünftig eine Aufgabe im Vorstand wahrzunehmen.

Abschluss (Kurt Häner)

Kurt Häner berichtet über die Abgeordnetenversammlung 2014 und die Thematik des Geodatenmanagements. Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schliesst Kurt Häner um 19:50h die Versammlung.

An dieser Sektionsversammlung haben 40 SAC-Mitglieder teilgenommen.

Protokoll: Daniel Weber



Ihr Partner in der Region

Aeschi Haustechnik Sanitär / Heizung / Spenglerei

Baselstrasse 160, 4242 Laufen, Tel. 061 761 63 43, E-Mail: aeschi-haustechnik@bluewin.ch

Heizungen

Kesselauswechslungen – Neuanlagen

Alternativ-Energieanlagen – Solaranlagen

Sanitäre Installationen

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten

Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand

Reparaturarbeiten – Waschmaschinen

Spenglerei

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten

Flachdächer, Sanierungen

Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand AG

Revisions AG

Immobilien Bewirtschaftungs AG

Löwenplatz 5 · CH-4222 Zwingen

Telefon +41 61 765 84 00 · Fax +41 61 765 84 04

treuhand@mchavanne.ch · www.mchavanne.ch



Seniorenwanderung: Olten–Hombergglücke–Chall

Donnerstag, 5. Juni 2014

Nachdem alle mit der S-Bahn in Olten angekommen waren, begrüßte Monika Müller um neun Uhr achtzehn Seniorinnen und Senioren hinter dem Bahnhof Olten. Anschließend bewegten wir uns mit einem kleinen Umweg via Holzbrücke, was uns auch einen kleinen Einblick in die Altstadt ermöglichte, Richtung Rumpel. Noch im Stadtgebiet fing der Aufstieg an. Durch den Bannwald waren auf einem steilen Weg etwa 300 Höhenmeter zu bewältigen. Beim Felstor wurde nach etwa einer Stunde ein erster Trinkhalt eingelegt.

Oberhalb des Rumpels verließen wir den offiziellen Wanderweg und nahmen einen anderen Pfad zur Rumpelhöchi und von dort wieder via Wanderweg zur Hombergglücke wo kurz vor dem General-Wille-Haus eine weitere Trinkpause gemacht wurde.

Anschließend wanderten wir weiter via Challhöchi zum Unterchall. Im dortigen Bergrestaurant genossen wir ein reichhaltiges Mittagessen. Um 14.30 Uhr nahmen wir den Abstieg via Oberbölchen und Oberweier nach Eptingen unter die Füße. Drei Mitglieder wählten den direkten und steilen Weg via

Gruebe, dem Oberlochbach entlang nach Eptingen. Dort trafen sich wieder alle, um mit dem Bus nach Sissach und von dort mit der S3 nach Hause zu fahren.

Ein schöner Tag mit angenehmen Temperaturen ging so dem Ende entgegen. Monika sei für diese tadellose Organisation dieser schönen Tour bestens gedankt. *Franz*



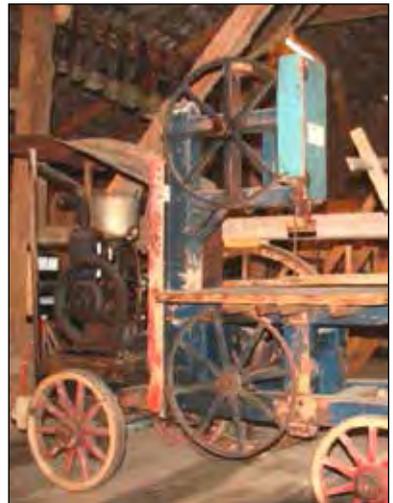
Zum Tourenausklang nach Büsserach ins Fritze Huus am Sonntag, 9. November 2014, ab 11.00 Uh



Wir, die SAC-Kolleginnen und Kollegen aus Büsserach und Erschwil, laden euch gerne zum diesjährigen Tourenausklang ins „Fritze-Huus“ an der Breitenbacherstrasse 59 in Büsserach ein. Unser Mitglied Friedrich Borer hat aus der Scheune seines Elternhauses mit viel Fleiss und Sammeleifer ein tolles Museum für alte Landmaschinen, alte Geräte und Einrichtungen für Haus und Hof aufgebaut. Im 1. Stock, zwischen vielen Ausstellungs-Stücken, gibt es genügend Platz für Tische und Bänke. Dort bieten wir euch gerne Grilladen und Getränke an.

Wer zu Fuss kommt, kann den Gang mit einer Wanderung verbinden. Wer mit dem Postauto kommt, steigt am besten bei der Post Büsserach aus, geht dann Richtung Breitenbach am Café Brüggli vorbei und erreicht nach weiteren 150 m linkerhand das „Fritze-Huus“.

Wandervorschläge A: *Laufen-Büsserach* über Fichtenhof-Brislach-Breitenbach-Brislach-Neumatten bis zum Punkt 414 m, in östlich über die Lüssel zum Fritze-Huus: etwa 7 km, Aufstieg 160 m, Abstieg 100 m, 110 Minuten. **B:** *Zwingen-Büsserach* über Eichhölzli nach Brislach, auf der linken Seite der Lüssel weiter nach Breitenbach (wie oben zum Fritze-Huus): etwa 6 km, 85 m Aufstieg 20 m Abstieg in etwa 90 Minuten. **C:** *Grellingen-Brischallmet-Breitenbach-Büsserach* vom Bahnhof Grellingen durch das Chessiloch zur Brislachallmet, Breitenbach, Spitalstrasse nach Büsserach: etwa 9 km, 215 m Aufstieg, 125 m Abstieg, in etwa 2½ Stunden. **D:** *Grellingen-Chaltbrunnental-Meltingerbrücke-Fehren-Büsserach* vom Bahnhof Grellingen durch das ganze Kaltbrunnental bis zur Meltungebrücke, in Fehren südwestlich über Punkt 650 nach Büsserach: etwa 13½ km, 400 m Aufstieg, 310 m Abstieg in etwa 3½ Stunden.



Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

A photograph of several smooth, light-colored stones stacked on top of each other, creating a balanced, vertical stack. The stones vary in size and are set against a dark, neutral background. Two black vertical bars are positioned on the left side of the image, one at the top and one at the bottom, partially overlapping the stone stack.

PRÜFUNG
TREUHAND
BERATUNG

BDO AG

Baselstrasse 160

4242 Laufen

Tel. 061 766 90 60

www.bdo.ch

BDO

Donnerstag, 12. Juni: Erlebnisweg Titterten

Nach der Postautofahrt über das «Gebirge» starten wir unsere Wanderung in Reigoldswil. Zuerst dominieren die Sagen um die Burg Rifenstein, mehrere Infotafeln und Eisenfiguren erzählen Sagen um diese Burg. Nach kurzer Zeit wird unsere Wanderlust geprüft, eine Tafel lädt zur Postkutschenfahrt ein, aber vergeblich.

Bald kommen wir im Fliegergraben zu Schatten und einem kühlenden Bächlein. Der Erlebnisweg Titterten hält einige Überraschungen bereit, so ist in der Schlucht ein Spiegel mit dem die Sonne eingefangen werden kann und etwas weiter oben kommt das Wasser wie aus einer Dusche über die Felsen.

Nachdem wir aus der Schlucht wieder an die Sonne kommen, können wir bei der Duftorgel unsere Nase testen. Schon sind wir vor dem Dorf Titterten, wo wir in der Dorfmitte eine Baumhütte entdecken. Bevor wir wieder in den Wald kommen hilft einmal der Wind oder eine Wolke dass wir nicht überhitzen.

Im Dottlenberg führt ein breiter Weg zum höchsten Punkt unserer Wanderung, zum Waldbeobachtungsturm Hochwacht. Der Turm ist eine schöne massive Holzkonstruk-

tion und auf der Plattform sind wir 800 Meter über Meer. Es reicht aber nicht um die Umgebung zu erkunden, die Idee ist den Wald, die Baumwipfel zu betrachten. Etwas unterhalb des Turmes ist eine gemütliche Raststätte, wo uns das Tourenleiterpaar einen Apéro serviert, den wir dankend geniessen. Bis nach Oberdorf steht uns noch ein kurzer stellenweise steiler Abstieg bevor, wo wir dann Mittagsrast machen und das Ende der Tour begiessen. Wir zehn Wanderer danken Hans Frey für die interessante Tour, sie hat bestens zum heissen Wetter gepasst.

Marcel



Aussicht auf unsere Region...

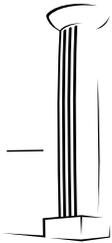


*...und diese kulinarisch entdecken!
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen
Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische
und saisongerechte Spezialitäten
aus unserer Eigenproduktion.
Von 9 Uhr bis 24 Uhr.
Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.*

Fam. Meury-Kupferschmid

Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

QUALITÄT SEIT 1900



BILDHAUEREI & STEINWERK WEBER AG

- Brunnen-Renovationen
- Brunnen neu und antik
- Grabmalgestaltungen
- Naturstein-Sanierungen
- Gartengestaltungen

Fluhstrasse 6+8
4244 Röschenz

Telefon 061 761 60 30
Telefax 061 761 48 61

info@bsweberag.ch
www.bsweberag.ch

Elektro
BURGER AG
Laufen / Breitenbach
Tel. 061/766'99'66

*Elektroanlagen
Telekommunikation*

seit 1922

www.elektrobürger.com

Senioren-Wanderwoche Schwende (Appenzell)

21. – 28. Juni 2014

Teilnehmer: Annemarie + Walter, Regina + Patrick, Anne + Oskar, Viktoria + Peter, Annerös + Marcel, Luzia + Léon, Hanni, Trudi, Roland, Monika

Samstag, 21. Juni, Anreise

Nach anregender Fahrt und voller Erwartung erreichen wir um ca. 13.00 Uhr unser Feriendomizil, das Hotel Alpenblick in Schwende. Die Zimmer sind schnell bezogen und wir treffen uns zu unserer ersten Wanderung. Regina führt uns über Wiesenpfade von Schwende nach Wasserauen. In der schattigen Gartenwirtschaft des Restaurants Alpenrose legen wir eine Pause ein. Dem Schwendibach entlang kehren wir zurück ins Hotel. Bis zum Apéro, heute gestiftet von Marcel und Roland, bleibt noch genügend Zeit für Koffer auspacken und duschen.

Sonntag, 22. Juni

Appenzell (780) – Hundwiler Höhi (1306) – Zürchermühle (810) – Vom Bahnhof Appenzell durchqueren wir die schöne Altstadt mit dem Landsgemeindeplatz und den vielen bunt bemalten Häusern. Bald überqueren wir die Sitter. Nach einem ungewollten kleinen Umweg, gehen wir über die alte Holzbrücke und folgen dem Wegweiser zur Hundwiler Höhi. Wir kreuzen die Fahrstrasse und beginnen mit dem recht steilen Aufstieg. Bald wechselt der Wiesenweg in einen schattigen Waldpfad. In steilem Zick-Zack aufwärts erreichen wir offenes Gelände. Am Himmelberg geht es in leichtem auf und ab einem Wiesenpfad entlang. Imposant hebt sich der Säntis vom blauen Himmel ab. Über die Ochsenhöchi erreichen wir die Hundwiler Höhi mit dem Grenzstein Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden. Wir geniessen den fantastischen Rundblick: im Dunst erspähen wir den Ortler, wir sehen den Hohen Kasten, Säntis, die Glarner Alpen mit Tödi, über das Zürcher

Oberland ins Toggenburg. Unter dem Gipfel kehren wir ins gleichnamige Gasthaus ein. Nach einer ausgiebigen Mittagpause geht es nun vorwiegend abwärts. Der Weg führt uns über Wiesen und Waldpfade unter eindrucksvollen Nagelfluhfelsen Richtung Zielbahnhof Zürchermühle. Vor der Abfahrt legen wir eine kurze Rast im nahen Restaurant ein. Zur freudigen Überraschung aller wurde die Konsumation von Annerös übernommen. Sie feierte kürzlich einen halbrunden Geburtstag. Danke! Im Hotel angekommen bleibt noch kurze Zeit bis zum Apéro, heute gestiftet von Regula + Patrick, Luzia + Léon

Montag, 23. Juni

Wasserauen (868) – Seealpsee (1141) – Äscher-Wildkirchli (1462) – Ebenalp (1630)

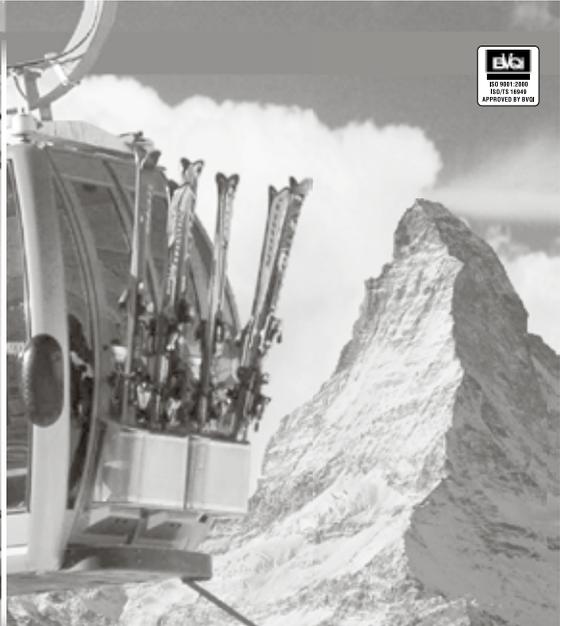
Bei bestem Wetter starten wir in Wasserauen Richtung Seealpsee. Vorbei am Kraftwerk Seealp/Wasserauen geht es bald recht steil bergan. Nach einer Stunde erreichen wir unser erstes Etappenziel, den Seealpsee. Es erwartet uns eine traumhafte Idylle. Im ruhigen See spiegelt sich das ganze Ufer. Die weidenden Kühe, die Ruhe, die majestätischen Berge rundum vermitteln uns heile Welt pur. Nach einer gemütlichen Einkehr müssen wir ca. 500 m zurück bis zum Abzweiger Äscher + Ebenalp.

Der steile Pfad bringt uns mit jedem Schritt dem zweiten Etappenziel näher. Eine farbenfrohe Alpenflora beidseits des Weges

Mittagspause auf der Hundwiler Höhe



Ihre Aluhälfte



ALUMINIUM
LAUFEN AG

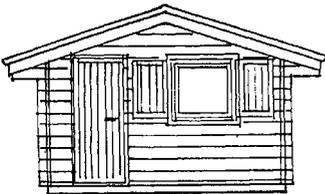
Industriestrasse 5
CH-4253 Liesberg

T. +41 61 775 22 22
www.alu-laufen.ch

Schmidlin-Holzbau

Holzarbeiten aller Art

Schützenweg 20 4246 Wahlen



Tel. 061 761 23 02

Natel 079 214 52 20



www.schmidlin-holzbau.ch

Neubau, Anbau, Innenausbau, Türen, Gaulhofer Fenster
Parkett, Laminat, Kork, VELUX - Dachfenster, Pergola
Gartenhäuser, Baugesuche und vieles mehr.

entschädigt uns reichlich für die schweiss-treibende Anstrengung. Eine gute Stunde später ist schon die Fahne des Restaurants Äscher sichtbar. Hier machen wir Mittagsrast. Wir wandern weiter zum Wildkirchli. Die Altarhöhle ist dem Erzengel Michael gewidmet. Dann durch die prähistorische Karsthöhle mit seiner mystischen Atmosphäre. Wir erreichen den Ausgang und steigen weiter aufwärts zur Seilbahnstation Ebenalp. Bis zum Kreuz auf der Höhe ist es nur noch ein Katzensprung. Die Seilbahn bringt uns zurück nach Wasserauen. Der Kreis ist geschlossen, was auch gut ist, sind doch die ersten Donnerrollen des nahenden Gewitters hörbar. Heute offerieren Annemarie und Walter den Apéro.

Dienstag, 24. Juni

Führung in Appenzell, Wanderung Gonten – Urnäsch – Der erste Blick aus dem Fenster ist recht trist. Regen und Nebel. Wir beschliessen, an einer Führung durch Appenzell teilzunehmen. Walter organisiert das für uns kurzfristig. Der Rundgang führt uns zuerst in die stattliche Pfarrkirche St. Mauritius. Mit ihren vielseitigen Baustilen hat die Kirche eine vielfältige Baugeschichte durchgemacht. Die kompetente Führerin zeigt uns ein Appenzeller Patrizierhaus mit reich dekorierten Täfer Bemalung. Eine Augenweide sind die Aushängeschilder, die früher alle zu Gasthäusern gehörten. Die Fassadenbemalung an der Löwendrogerie mit den verschiedenen



Heilkräutern von Johannes Hugentobler ist ein weiteres Bijou. Zum Schluss kommen wir zum Landsgemeinde Platz, umgeben von den bunt bemalten Fassaden der typischen Holzhäuser. Wir haben auch einiges über Brauchtum und Geschichte von Appenzell erfahren. Nachdem alle ihren Hunger befriedigt haben, treffen wir uns um 13.00 Uhr am Bahnhof und fahren nach Gonten. Da beginnt unsere Halbtageswanderung. Das Wetter ist freundlicher geworden. Auf dem Barfussweg (wir haben die Schuhe anbehalten) kommen wir nach Jakobsbad. Da absolvieren wir den Geschicklichkeits-Parcours. Der stellt an unser Gleichgewicht hohe Anforderungen. Anschliessend besuchen wir den Klosterladen mit all seinen Kräutersalzen, Tees und was es sonst noch an Säften und Salben gibt. Der Laden gehört zum Franziskanerinnen Kloster „Maria Leiden“. Nach einer beachtlichen Steigung wandern wir weiter durch Wald und farbenprächtige Blumenwiesen nach Urnäsch. Der heutige Apéro entfällt aus Zeitmangel.

Mittwoch, 25. Juni

Weissbad (816) – Kilchspitz (1122) – Scheidegg (1353) – Kronberg (1663) – Ab Bahnhof Weissbad wandern wir zuerst über den Schwendibach, kurz danach über den Wissbach. Die beiden Bäche fliessen zusammen weiter als Sitter. Der Weg nach Rechböhl führt über Treppen bergwärts durch den Wald. Wir können uns an vielen Türkenbunden erfreuen. Über Wiesen und Waldwege steigen wir stetig aufwärts. Über Alpweiden, vorbei an weidenden Rindern kommen wir zum Chlispietz.

Inzwischen hat sich der Nebel breit gemacht. Alles erscheint in einem mystischen Licht. Von der Alp Wasserschaffen sehen wir auf der gegenüber liegenden Kuppe bereits das Gasthaus Scheidegg. Es beginnt der letzte Aufstieg vor der Mittagsrast. Beim geselligen Mittagessen können sich unsere Beine bestens erholen. Inzwischen regnet es recht heftig. Wir brechen trotzdem auf.



Restaurant Bahnhof

gemütlich und vielseitig



Ihr Restaurant für alle privaten
und geschäftlichen Anlässe:

- warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- geschlossenes Säli für ca. 50 Personen
- genügend Parkplätze (auch für LKW)
- Gartenwirtschaft

Bea und Jacky Camenzind
4222 Zwingen

Telefon 061 761 60 31

Fax 061 761 23 41

E-Mail: bahnhoefli-zwingen@hispeed.ch

Samstag Ruhetag

Villiger

RADSPORT WUHR

Gary Fisher

Trek pro Shop Exklusiv **TREK**

Heinz Schmidlin, Baselstrasse 5, 4222 Zwingen, Tel 061 761 85 10, wuhr@tele2.ch

BODENBELÄGE
IMHOF

4242 LAUFEN
Viehmarktgasse 45
061 761 60 48 / 079 768 86 41
E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE
INNENDEKORATION

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppich

Vorhänge
Bettwaren
Polsterarbeiten



Nach 10 Minuten können wir die Schirme schon wieder verstauen. Der Weg steigt stetig bergan bis zur Jakobskapelle. Die Kapelle ist mit acht Seligpreisungen aus der Bergpredigt geschmückt. Der Weg wird noch steiler. Über den grasigen Berggrücken erreichen wir das Bergkreuz mit seinen energetischen Kräften. Von hier haben wir eine tolle Sicht auf das hügelige Appenzellerland. Im Tal sehen wir Appenzell, Gonten, Jakobsbad mit Kloster und Talstation der Kronbergbahn. Nach kurzer Wegstrecke erreichen wir unser Ziel, den Kronberg auf 1663 m Höhe. Mit Gondel und Bahn geht es zurück zum Hotel. Der heutige Apéro offerieren uns Ann und Oskar, Viktoria und Peter.

Donnerstag, 26. Juni

Hoher Kasten (1795) – Staubern (1746) – Saxerlücke (1650) – Bollenwees (1470) – Plattenbödeli (1279) – Brülisau (922) – Die Seilbahn bringt uns von Brülisau auf den Hohen Kasten. Heute soll der schönste Tag der Woche sein. Ist aber nicht so. Schon bald macht sich der Nebel breit und mit der tollen Sicht ist nichts mehr los. Auch bläst ein kalter Wind. Der rot-weiss markierte Weg beginnt mit einem etwas steilen Abstieg. In der Nacht hat es geregnet und so ist der Weg recht glitschig. Vorbei am Wännelisattel verläuft der geologische Höhenweg vorwiegend auf dem Grat. Im Gasthaus Staubern machen wir einen Nussgipfel Halt. Beim Restaurant beginnt eine Steigung, zuerst über Wiesen, dann wird der Pfad felsig. Wir wandern fast horizontal

über den Bollenweeser Schafberg. Mit Sicht auf die Kreuzberge hinunter zur Saxer Lücke. Auf steinigem Weglein abwärts, erreichen wir das Restaurant Bollenwees beim Fälensee, einem Glanzpunkt im Alpstein. Wir genießen die Verpflegungsrast. Tal auswärts, zuerst ein Stück bergan, dann in Serpentina dem Fahrweg nach, erspähen wir den Sämtisere. Es folgt eine kurze Steigung zum Gasthof Plattenbödeli. Ab hier geht es auf einem breiten, gekiesten Weg steil abwärts bis Pfannenstiel. Wir kommen auf eine Teerstrasse, die uns zurück zum Ausgangsort der heutigen Wanderung führt, der Talstation der Hohen Kasten Bahn.

Nicht die ganze Gruppe hat die Wanderung bis ins Tal mitgemacht. Ihnen war der Abstieg von ca. 1400 m zu anstrengend. Sie sind bis zum Restaurant Staubern gewandert. Nach dem Mittagessen wieder zurück auf den Hohen Kasten. Auch diese Variante hatte es in sich.

Freitag, 27. Juni

Eggerstanden (892) – Forstseeli (1195) – Rösspass (1309) – Eggli (1192) – Steinegg (799) – Wir fahren mit der Bahn und dem Postauto nach Eggerstanden, 5,5 km östlich von Appenzell.

Vom Forstseeli zur Steinegg





Bei der Josefkirche verläuft der Wanderweg ziemlich steil aufwärts. Wir erreichen die Alphütten Heieren. Immer wieder schweifen unsere Blick zum Säntis, der sich imposant vom blauen Himmel abhebt. Ein genussvoller Wanderweg führt über schöne Alpweiden. Die freie Sicht ins Rheintal mit Bodensee und Altstätten ist eine Augenweide. Auf einem rot-weiss markierten Pfad geht es nun abwärts. Über Waldboden und Wurzeln führt der Weg zum Forstseeli mit Blockhütte und Grillplatz. Die Ruhe ist einmalig, ein verträumter und idyllischer Fleck. Nach einem verdienten Trinkhalt folgen wir dem Wegweiser zum Rösspass. Dort angekommen, passieren wir das Drehkreuz und nach kurzem Aufstieg erreichen wir den aussichtsreichen Panoramaweg. Von hier können wir unsere ganze Wanderwoche Revue passieren lassen. In leichtem auf und ab wandern wir durch blumige Wiesen voller Margriten. Ein letzter Aufstieg und wir gelangen zum Ausflugsrestaurant Eggi, wo die Hühner mitten durchs Gartenrestaurant spazieren (und hie und da auch ein Häufchen fallen lassen). Esel, Geissen und Gänse sind eine weitere Attraktion. Nach guter Verpflegung geht es auf weichen, angenehmen Wiesenwegen direkt

hinunter nach Steinegg. Das ist unsere letzte Zielankunft in dieser Wanderwoche. Mit etwas Wehmut besteigen wir die Appenzeller Bahn Richtung Schwende. Der heutige Apéro wird uns vom Hotel Alpenblick offeriert.

Samstag, 28. Juni, Heimreise

Die Koffer sind gepackt und die Heimreise kann losgehen. Ein kleiner Rückblick zur Unterkunft. Wir wurden im Hotel Alpenblick in Schwende Appenzell Innerrhodens von der Familie Streule herzlich aufgenommen. Die Zimmer waren heimelig und zu unser aller Zufriedenheit. Jeden Abend durften wir ein delikates 5-Gang Menü geniessen. Auch das Frühstücks Buffet liess keine Wünsche offen. Ein ganz spezielles Dankeschön gehört unserem Obmann, Walter Meyer. Er hat den ganzen administrativen Aufwand nicht gescheut und für uns eine unbeschwerete, tolle Wanderwoche organisiert. Im Team haben Walter, Marcel, Regina und Monika die Wanderungen für den nächsten Tag besprochen. Ebenso allen Apéro Spendern vielen Dank. Auch die Teilnehmer haben für eine angenehme Stimmung beigetragen.

Hoffentlich wieder im 2015!

Monika



Bergwanderung Diemtigtal

2./3. Juli 2014

Leitung: Peter Imhof

Nach mehrjähriger Erfahrung in der Region Diemtigtal ist bestenfalls mit einer fünfzigprozentigen Schönwetterphase zu rechnen. Trotz der tristen Wetterprognose trafen sich 12 gutgelaunte Teilnehmer(innen) um 8.30 Uhr auf dem Basler Bahnhof SBB im IC zur Fahrt nach Wimmis. (600 m). Bei leichtem Regen führte die erste Spur nicht auf die geplante Burgfluh – sondern direkt zum Kaffeehalt in den "Leuen".

Da die Besteigung der Fluh unter diesen Bedingungen sich zu riskant erwies, liessen wir das majestätischem Schloss diesmal rechts liegen und marschierten durch Feld

und Wald Richtung Alprestaurant (schon wieder) "Chessel". (800 m). Im rustikal gemütlichen Restaurant liess sich die Mittagstrast – zumal sich der Regen verstärkte – problemlos etwas verlängern. Dass dabei der Konsum der vorzüglichen Schnäpse eine gewisse Rolle spielte, war nicht zu bestreiten.

Frohgelaunt wanderten wir um 14.30 Uhr durch genässte Matten und Wege an einigen sehenswerten Simmentaler Bauernhäuser vorbei über Hasli-Houetenwald zur Brücke am Bach "Chirel". Nach kurzer Pause erreichen wir in Oey (670 m) nach zwei Stunden. unser Hotel Hirschen.

Nach Zimmerbezug – ID – Apéro trafen wir uns zum leckeren Dreigänger. Vor dem Einnachten kündeten die letzten Sonnenstrahlen am Niesen die angesagte Wetterbesserung an.



Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36



BÄCKEREI SHOP BISTRO

4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP

4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

HAUSLIEFERDIENST

JBB Borer Getränke AG

4204 Himmelried

Telefon 061 741 13 87

Rampenverkauf

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte
Spirituosen – Festmobiliar



Mit dem Rückzug in die Gemächer ab 22 Uhr fand der fröhliche und gemütliche Tag seinen Abschluss.

Wie vorausgesagt – ein schöner Sommertag mit Eitel-Sonnenschein liess uns froher Erwartung um 7.30 Uhr am einladenden Frühstücks Buffet erscheinen. Als dann fuhr uns Frau Spring mit dem bestellten Bus zur "Chollerenbrugg" (850 m), nicht ohne uns die neuesten Nachrichten aus dem Diemtigtal zu vermitteln. Nun folgte der steile Aufstieg durch den schattigen Wald – mit der üblichen Zusatzschleife – zur "Chilchliflüh" (1168 m, eine Stunde). Für Botaniker, eine Augenweide – dieser Bergfrühling mit diversen Orchideen. Beim 30-Minutenhalt geniessen wir die herrliche Rundschau über das gesamte Tal mit vielen von uns in früheren Jahren bestiegenen Gipfeln – von Drunengalm bis Mäggißer-, Wierihorn usf. Ein kurzer, steiler Aufstieg brachte uns über eine Alpweide auf den Tschuggen (1407 m) – unser Ziel.



Zwischenhalt bei Kaffee und Bier in der Sennerei. Zwischen Tschuggen und Alp Feldmöser eignete sich bei einer Hütte ein idealer Platz für eine einstündige Mittagsrast. Der Blick schweift von der Gantrisch-Stockhorn-Kette bis ins untere Simmental und Erlenbach – unser Ziel! Über die Alp Feldmöser (1342 m) ,in einem schönen Gebirgskessel liegend, stiegen wir in ein Bachtobel abwärts über Oberhag zur Simmenbrücke ab. (633 m). Der Simme entlang, einem Velo- und Wanderweg folgend erreichten wir bei schwül-warmem Wetter um 15 Uhr den Bahnhof Erlenbach. Über Spiez treffen wir gegen 18 Uhr mit dem IC wieder in Basel ein. In Erinnerung bleiben zwei humorvolle, gemütliche Tage.



Den vielen Spender innen und Spendern von diversen "Runden", dem Peter für die ausgezeichnete Organisation, sei herzlich gedankt.
Giovanni



Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG

FASSADENREINIGUNG – HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26

Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03

E-Mail: info@seppi-gebaeudereinigung.ch

Zimmerei
Bedachungen
Innenausbau

MILDNER HEINZ AG

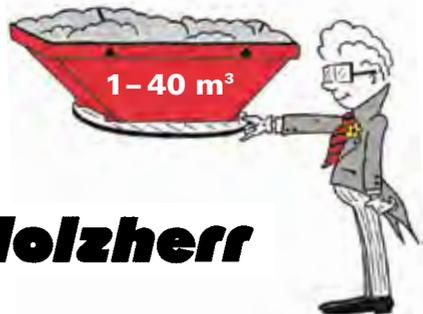
Industriezone im Ried 19 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00



www.mildner.ch

Muldenservice
Gipsergeschäft
Telefon 061 781 44 40

Entsorgungscener
in Laufen
Telefon 061 763 08 88



Holzherr

Bergwanderungen im Umbrailgebiet

15. Juli bis 19. Juli 2014

Teilnehmer: Patrick und Regina Gassmann, Lucia Furrer und Léon Küttel, Therese Weber, Monika Müller, Markus und Monique Vogt, Marcel Metzger und Annerös Cueni, Alban Berger, Willi Steiner, Fredy Zürcher, Peter Klingler, Bruno und Anneli Imhof, Roland Schmidlin, Yvonne Würth und Reiner Lenk (*Tourenleiter*)

Dienstag, 15. Juli:

Ofenpasshöhe (2149) – Romquelle Tschieru (1736) – Fuldera (1638); Aufstieg ca. 40, Abstieg ca. 550 m; 8,5 km; Wanderzeit 2½ Std.

Wir sind gut auf dem Ofenpass angekommen und nehmen die Nachmittagswanderung unter unsere Füsse. Nach einer längeren Regenperiode geniessen wir die angenehmen Temperaturen und den blauen Himmel. An den seitlichen Berghängen (z.B. am Piz Daint) zeigen sich noch viele weisse Streifen als Beweise für die kalten Tage mit Schneefall, welcher letzte Woche das Val Müstair nochmals verzuckert hat. Wir aber wandern jetzt auf angenehm trockenen Wegen durch herrlich blühende Bergwiesen. Als dann auch noch kräftig leuchtende Feuerilien auftauchen, ertönen „ahs“ und „ohs“

und werden die Kameras gezückt. Die Romquelle entspricht wirklich der Vorstellung einer Quelle: Es sprudelt Wasser aus dem Boden, das sich bald zu einem gemütlich rauschenden Bächlein entwickelt. Wir folgen seinem Lauf und freuen uns, dass dieser Bach in seiner ganzen Länge renaturiert wurde.

Nachdem wir Tschieru hinter uns gelassen haben nähern wir uns Fuldera, wo wir kurz vor 17 Uhr im Hotel Staila eintreffen. Es ist unser Domizil bis Samstag. Dank der akribischen Vorbereitung durch Reiner und Yvonne können wir sicher sein, in den nächsten Tagen viele schöne Touren zu erleben – der Auftakt war schon mal ausgezeichnet!

Lucia

Mittwoch, 16. Juli:

Lai da Chazforà, 2598 m

Obwohl der Abmarsch erst für neun Uhr angesagt ist, wird das Frühstückbuffet schon um halb acht rege beansprucht. Dafür bleibt nach dem Frühstück noch genügend Zeit um den Rucksack zu erleichtern und Regenschirm und Regenhosen im Hotel zu deponieren. Die Wanderung führt zuerst aufwärts durch einen Lärchenwald und dabei sehen wir ausgerechnet auf dem Fahrweg das einzige Edelweiss dieses Tages. Bei der Alp Sadra verlassen wir den Wald und steigen zur Jagdhütte im Gebiet Salinas auf.

Auf dem Muntetgrat unterwegs zum Lai da Chazforà



Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland



Dort machen wir einen ausgiebigen Trinkhalt und bewundern die schöne Aussicht und können den Verlauf von Touren vom letzten Jahr verfolgen. Der Anstieg wird nun steiler gegen den Bergrücken Muntet wo auf dem höchsten Punkt das Gipfelsignal steht. Für unser Tagesziel müssen wir aber noch etwas aufsteigen, zuerst auf einem schönen Bergweg wo sich in der Südflanke mehrere Männertreu zeigen, später geht es über Felsblöcke zum Lai da Chazforà.

Hier machen wir ausgiebige Mittagsrast und die Soldanellen zeigen uns dass der Schnee erst kürzlich weggeschmolzen ist. Dass ein kleiner Schneefleck doch noch zum Schneeballwerfen missbraucht wird ist keine Überraschung. Der Abstieg führt ziemlich direkt über Era da la Bescha und Funtauna-Grossa nach Tschiverv, wo wir bis zur Abfahrt des Postautos noch den Durst löschen können.

Marcel Metzger

Donnerstag, 17. Juli:

Vom Val Vau zum Lai da Rims

Das Postauto führte uns morgens von Fuldera Richtung Valchava ins Val Vau. Die Strasse ist nur als einspurige Schotterstrasse

ausgebaut und für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Das Val Vau ist ein Seitental des Münstertales uns bekannt für Bergwanderungen und Bikertouren. Der zweiten wegen liess der Chauffeur vor unüberblickbaren Kurven das Postauto-Dreiklanghorn ertönen. Wie sich zeigte, mit weiser Voraussicht. Mehrere Biker mussten vom Velo steigen und am Strassenrand dem Postauto den Vortritt erlassen. Auf der Alp Tschuccai war Endstation und Wendeplatz des Postautos.

Die Wanderung führte uns zuerst durch einen lichten Lärchenwald welcher mit der typischen Alpenflora durchwachsen war. Die Luft war von der reichen Blumenpracht reich parfümiert. Auf der Alp Tschuccai, bei «Las Clastras» teilte sich unsere Gruppe in zwei Stärkeklassen auf. In Gesunde und weniger Gesunde, in Verletzte und weniger Verletzte, in Schnelle und weniger Schnelle, in Langsamere und weniger Langsamere . . .

Für die Gruppe mit dem Ziel Lai da Rims begann nun der Aufstieg. Vor uns stürzten zwei Wasserfälle zu Tale. Der linke Wasserfall entwässert das höher gelegene Val Madonna, der rechte, der grössere, wird vom Auslauf des Lai da Rims gespeist.

Restaurant Central AG Laufen



Spicessvariationen an Ihrem Tisch flambiert

Das Gourmet Erlebnis in Laufen
061 / 761 61 03 - www.central-laufen.ch

SPEZIALITÄTEN METZGEREI



4242 LAUFEN 4222 ZWINGEN
TEL 061 761 67 41 TEL 061 761 62 55

www.metzgerei-rechsteiner.ch



Telefon 061 766 40 40

Kundenarbeiten:
Überbauungen
Neubauten
Sanierungen

MüllerBauAG



www.muellerbauag.ch

Der Bergwanderweg war gut ausgebaut und führte uns in Serpentina rasant in die Höhe. Der stolze Lärchenwald wurde durch gemischte, kleinwüchsige Lärchen und Kiefern abgelöst. Dieser Strauchwuchs zeigt auch seine Schutzfunktion, da er die Geröllhänge mit seinem Wurzelwerk vor dem Abrutschen schützt. Warum wir keine Arven sahen, wusste niemand. Lediglich einen einzigen kleinen Arvenstrauch konnte ich ausmachen. Der Baumbestand wurde immer kleinwüchsiger, die letzten kleinen Lärchensträucher trafen wir vereinzelt auf etwa 2200 Meter über Meer. Bekanntlich ist die Baumgrenze südlich der Alpen ja höher als nördlich der Alpen.

Plötzlich endete der steile Aufstieg und wir gelangten auf die Hochebene die vom Lai da Rims beherrscht wird. Ein Farbenspektrum mit allen Tüchisfarbtönen leuchtete uns entgegen. Je nach Wassertiefe war das Wasser heller oder dunkler. Wir waren nicht die einzigen Berggänger. Etliche kleinere und grö-

sere Gruppen haben sich ihr Plätzchen am See zur Rast eingefunden. Wir wählten unseren Picknickplatz auf einem kleinen Hügel in der Nähe des See-Ausflusses aus. Der Ausfluss hat in den tausenden von Jahren einen S-förmigen Kanal in den Fels vor dem Wasserfall gefressen. Die untere Felsformation konnte man als Wachhund deuten. So wird er wohl weiter tausende Jahre dieses Naturschauspiel bewachen müssen, damit sich weitere Generationen daran erfreuen können.

Der Bergsee wird vom Fischerverein Val Müstair gehegt und gepflegt. Beim Aufstieg wies uns eine Tafel darauf hin. Fische entdeckten wir aber erst beim Weggehen. In einer kleinen Bucht, mit Seegras überwuchert, huschte eine Forelle davon. Von der Grösse her war es ein Jährling. Gleich daneben, im seichten Gewässer wimmelte es sogar von Frischlingen.

Warum Reiner, unser Tourenleiter nicht den direkten Weg zum Abstieg einschlug sondern in entgegengesetzter Richtung auf



CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // // // // //

WYDEHOF

Der Wydehof!
Das Einkaufs-Center im Schwarzbuebeland.

www.wydehofcenter.ch

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr



Josef Stark

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30



Am Lai da Rims, 2396 m

den Wanderweg zum Piz Umbrail marschierte, war uns vorerst unverständlich. Doch am Weg angelangt erkannten wir seine Absicht. Es war ein Ort, von dem man den ganzen See mit allen Ausbuchtungen in seiner ganzen Pracht sehen konnte. Da das Wetter in der Zwischenzeit auf leichte bis mittlere Bewölkung gewechselt hatte, verwandelten sich die vorherigen Türkisfarbtöne dunkler und hatten einen stark blauen Akzent erhalten.

Der Abstieg durch die steile Felspassage zeigte sich nun erst recht eindrücklich. Mit Blick nach unten erschienen die Serpentinaen viel eindrücklicher als beim Aufstieg. Ein Vergleich mit der Gotthardpass-Strasse «Tremola» drängte sich auf. Auch der intensive Sommerduft, ein Mischmasch aus dem Duft der Alpenflora, den Lärchen und Kiefern, sowie dem Gestein betörte uns. Das hätte vielleicht Bredouille, den Lehrling aus dem Roman «Das Parfum» von Patrick Süskind auf andere Gedanken gebracht.

Zurück auf der Alp Tschuccai trafen wir wieder unsere Gspänli von der anderen Gruppe. Während des fast einstündigen Wartens auf das

Postauto wurden die Erlebnisse ausgetauscht und das Geschehene diskutiert. Schade, dass kein Ferienbube mit einer Kiste Bier sein Taschengeld aufbessern wollte. Er hätte sicher jeden Preis für ein frisches Bier verlangen können. Das rappende Postauto brachte uns sicher zum Hotel zurück. Abermals eine sehr eindrückliche Tour! Danke, Reiner und Yvonne! *Fredy Zürcher*

Freitag, 18. Juli:

Stilfserjoch – Röllspitz – Umbrailpass – Val Muranza – Plattatschas

Mit dem Postauto fuhren wir von Fuldera nach Sta. Maria, wo wir in die Bergpost-Linie umstiegen. Dieser Bus führte uns über den Umbrailpass (2501 m) bis auf das auf 2757 m gelegene Stilfserjoch. Dort herrschte bereits ein Gewimmel von Touristen, anderen Berggängern, Autos, Lieferwagen, Motorrädern, Bikes und Rennvelos aller Art. So schnell wie möglich durchquerten wir diese „Chilbi-Szenerie“ mit unzähligen und unmöglichen Souvenirläden, Jahrmktbuden und Wurstständen. Der Weg führte uns Richtung Piz da las Trais Linguas, den Grenzsteinen der Landesgrenze entlang zu einem Fels-Einschnitt.

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger-Generation

Stromerzeuger EU 10 i
1,0 kVA, 13,0 kg



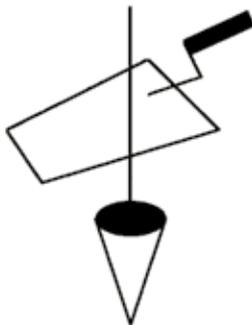
Stromerzeuger EU 30 i S
2,8 kVA, 61,0 kg



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH-4243 DITTINGEN-LAUFEN
TEL 061 761 53 38 FAX 061 761 53 51
E-Mail: dolder.motorag@freesurf.ch

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

Neubau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

Dort teilte sich die Gruppe. Die eine ging unter der Führung von Heinz Wymann (Hotelier Hotel Staila, Fuldera) weiter der Landesgrenze entlang und bestiegen den Rötlsptz (3026m) und erreichten damit den höchsten Punkt dieser Münsertaler Wandertage. Der andere Teil der Gruppe, welcher der Schreibende angehörte, genoss einen Moment lang bei schönster und wolkenloser Witterung eine traumhafte Aussicht nach Norden, Westen und Süden. Eine besondere Augenweide war zweifellos der Blick Richtung Westen auf das Bernina-Massiv mit dem berühmten Biancoograt. Alsdann ging es über eine um die 20 Kehren aufweisende „Fussgänger-Tremola“ – wie sie Regina bezeichnete – steil hinunter zum schon von weitem sichtbaren roten Gebäude auf der Umbrailpasshöhe. Dort wurde ein Kaffee-Halt eingeschaltet. Blickte man auf die soeben erwähnte „Tremola“, sah man die „Rötlsptz-Gruppe“, die für den Abstieg den gleichen Weg unter die Füße genommen hatte. Nach diesem Zwischenhalt stiegen wir auf einem Wanderweg, der etliche Male die Umbrailpass-Serpentinen kreuzte, durch – man möchte fast sagen – Alpenrosenfelder das Val Muranza hinunter über das Gebiet Prasüra bis



Beim Abstieg vom Rötlsptz – mit dem Massiv des Ortlers, 3905 m



Herzlich willkommen im

www.**Bergrestaurant-Vogelberg**.ch

Montag und Dienstag geschlossen

Chalet Tanja

Ferienwohnung in Crans Montana 

Das Chalet Tanja liegt an ruhiger, sonniger Lage im Gebiet Barzettes:

- 5 Min. von der Gondelbahn Violettes/Plaines-Mortes
- 15 Min. vom Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten
- eingerichtete Küche, Garderobe und Abstellbereich
- Badezimmer (WC, Lavabo, Dusche)
- Gedeckter Gartensitzplatz mit Aussicht ins Rhonetal und auf die Walliser Berge
- Autoabstellplatz vor dem Haus

www.ferienmontana.ch



Chalet Tanja
Crans Montana

Kontakt
Daniel Weber +41 (0)76 334 84 44 info@ferienmontana.ch



mir mole,
tapeziere,
grüschte,
beschrifte

A. Gass Maler
4242 Laufen
Tel. 061 761 41 64



nach Plattatschas auf 1788 m. Im dortigen Hotel – bezeichnenderweise mit dem Namen „Alpenrose“ – löschten wir den Durst und warteten auf die andere Gruppe. Diese traf kurz vor Abfahrt des Postautos ein. Dennoch reichte es auch für die „Rötlspitzler“ noch zu einem erfrischenden Trunk. Bei aufstellenden Klängen einer Ländler-Kapelle stießen wir gemeinsam auf einen Tag an, wie er schöner nicht hätte sein können.

Kurzfassung:

Wir wanderten im Gebiete des Umbrail

Das war durchwegs geil !!!

Patrick G.

Samstag, 19. Juli:

von Fuldera nach Müstair

Ein verregneter Sommer? Davon war im Val Müstair nichts zu spüren. Ein Tag war schöner als der andere. Auch am Samstag, dem letzten Tag unseres Aufenthalts, war dies nicht anders; Sonnenschein pur. Die gemütliche „Abschluss-Tour“ führte uns von Fuldera, dem Flüsschen Rom entlang, nach Müstair. Wie immer wurde auch diese Strecke von Yvonne und Reiner vorher abgelaufen; dies noch eine Woche vor der Wanderung!

Doch welch eine Überraschung. Der Start geriet für einen kurzen Moment zu einem Rätsellaufen. Tatsächlich, innert einer Woche wurde der Wanderweg vor Fuldera neu verlegt. Sehr rasch hatte Reiner jedoch die Situation im Griff und wir gelangten in rund drei Stunden gemütlich über Valchava und Sta Maria nach Müstair. Das berühmte Kloster St. Johann wurde bereits im letzten Jahr besucht. So konzentrierten wir uns in diesem Jahr auf einen kurzen Aufenthalt im Wirtshaus.

Zurück in Fuldera wurden wir zum Abschluss im Hotel Staila, das sich auch in diesem Jahr durch Freundlichkeit, Sauberkeit und ausgezeichnetem Essen mehr als ein Kränzchen verdiente, mit der lokalen Spezialität „Capuns“ verwöhnt.

Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an Yvonne und Reiner. Die Tour war perfekt organisiert und vollgespickt mit unvergesslichen Naturschönheiten und kulinarischen Köstlichkeiten.

Ein Dankeschön aber auch der ganzen Gruppe für ein sehr harmonisches und gemütliches Beisammensein während fast einer Woche.

Markus Vogt



Von der Hängebrücke zum Diechterhorn (3389)

18./19. Juli 2014

Nach der Postautofahrt über das «Gebirge» starten wir unsere Wanderung in Reigoldswil. Zuerst dominieren die Sagen um die Burg Rifenstein, mehrere Infotafeln und Eisenfiguren erzählen Sagen um diese Burg. Nach kurzer Zeit wird unsere Wanderlust geprüft, eine Tafel lädt zur Postkutschenfahrt ein, aber vergeblich.

Bald kommen wir im Flüggraben zu Schatten und einem kühlenden Bächlein. Der Erlebnisweg Titterten hält einige Überraschungen bereit, so ist in der Schlucht ein Spiegel mit dem die Sonne eingefangen werden kann und etwas weiter oben kommt das Wasser wie aus einer Dusche über die Felsen.

Nachdem wir aus der Schlucht wieder an die Sonne kommen, können wir bei der Duforgel unsere Nase testen. Schon sind wir vor dem Dorf Titterten, wo wir in der Dorfmitte eine Baumhütte entdecken. Bevor wir wieder in den Wald kommen hilft einmal der Wind oder eine Wolke dass wir nicht überhitzen.

Im Dottlenberg führt ein breiter Weg zum höchsten Punkt unserer Wanderung, zum Waldbeobachtungsturm Hochwacht. Der Turm ist eine schöne massive Holzkonstruk-

tion und auf der Plattform sind wir 800 Meter über Meer. Es reicht aber nicht um die Umgebung zu erkunden, die Idee ist den Wald, die Baumwipfel zu betrachten. Etwas unterhalb des Turmes ist eine gemütliche Raststätte, wo uns das Tourenleiterpaar einen Apéro serviert, den wir dankend geniessen. Bis nach Oberdorf steht uns noch ein kurzer stellenweise steiler Abstieg bevor, wo wir dann Mittagsrast machen und das Ende der Tour begiessen. Wir zehn Wanderer danken Hans Frey für die interessante Tour, sie hat bestens zum heissen Wetter gepasst.

Marcel





Seniorenwanderung Roc de Courroux

Donnerstag, 7. August 2014

Wanderleiter: Josef Marquis

Treffpunkt unserer Gruppe, bestehend aus 14 Personen, war der Bahnhof Laufen. Wegen Instandstellungsarbeiten ist zur Zeit die Bahnstrecke Laufen – Delémont gesperrt. Wir fuhrten mit dem Ersatzbus nach Delémont und liefen vom Bahnhof aus wieder zurück gegen den Ortsanfang bis zum Wegweiser «Auberge de Jeunesse» (409 m) mit den angegebenen Wanderzeiten: Roc de Courroux 1h. 20 min., Vadry 2h., Ober Fringeli 4h. 15 min.

Wir überquerten die Birs über den Steg «Pont de la Birse» und sahen von dort aus den Zusammenfluss mit der Sorne. Kurz danach begann unser stetiger, recht steiler Aufstieg zum Roc de Courroux. Der schmale Weg durch den Wald war durch die Regenfälle der letzten Tage etwas aufgeweicht, rutschige Wurzeln verlangten unsere Aufmerksamkeit. Wir hatten feucht-schwüles Wetter, das uns zum Schwitzen brachte. Sepp erzählte, dass er sich zu dieser Wanderung von Simon Lutz, Autor aus Grindel, der das Buch «Leben am Fringeliberg» geschrieben hat, inspirieren liess und dass es sich von Delémont bis Erschwil um die gleiche Jurakette (Fringeli-Kette) handelt.

Wir erreichten den Hügelkamm «Côte sur le Bambois», der auf seiner ganzen Länge bewaldet ist. Auf dem längeren Gratweg mit einigen exponierten Stellen tauchten schon bald beeindruckende, mächtige Kalkfelsen oder auch Felsbänder auf. Mit einiger Fantasie konnte man «Mohrenköpfe» oder «Schiess-Scharten» erkennen. Wir hatten Ausblicke auf Soyhières und Liesberg. An einer Stelle mit umgestürzten Baumstämmen, die sich gut für eine Rast eigneten, gab es den von Georges grosszügig gespendeten Apéro. Nochmals vielen Dank!

Unser Weg, nun wunderbar weicher Waldboden, führte uns am Roc de Courroux (837 m) vorbei, der eine Felskanzel ist, die man auch besteigen kann. Die Wanderung wurde jetzt erholsam, weil der Weg bald abfallend verlief. So erreichten wir gegen Mittag die Waldhütte «La Rochatte» bei Vadry (787 m) und unseren Picknickplatz. Angenehm im Schatten sitzend liessen wir uns die am Feuer grillierten Cervelats oder Bratwürste schmecken.

Von Vadry hat man einen wunderbaren Panoramablick über das Val Terbi auf Delémont, Courroux, Courcelon und hinüber zum Raimeux. Sepp gab einen kleinen geschichtli-

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Röschenzstrasse 12
4242 Laufen
Telefon 061 765 53 33

VALIANT

chen Rückblick. Er erzählte vom Wiener-Kongress 1815, als die Ortschaften des Val Terbi dem Kanton Bern zufielen. Er hatte eine Karte von 1865 dabei, auf der die heute französischsprachigen Dörfer noch mit den deutschen Namen angeschrieben sind. So hiess z.B. Courroux früher Lüttelsdorf, Courcelon Sollendorf und Vermes Pferdmond.

Wir waren noch am Zusammenpacken, da fielen die ersten Regentropfen. Zum Glück ist es nicht weit bis zum Hof und Restaurant «La Pierreberg». Kaum waren wir im Trocknen, begann es wie aus Kübeln zu giessen, ein richtiger Wolkenbruch! Wir liessen es uns mit Kaffee oder Tee, «Schoggikuchen» und (schätzungsweise die Hälfte von uns) mit einem «Damassine» gut gehen. Ich frage mich, ob dieser Schnaps nur bei den Senioren so beliebt ist. Mir scheint, dass man nach dessen Genuss leichtfüssiger wandert, aber aus welchem Grund wurden ein Paar Wanderstöcke auf dem Pierreberg vergessen?

Als der Regen nachliess, konnten wir unsere Wanderung fortsetzen. Auf dem Weg über den Hornberg drückte schon bald die Sonne durch die Wolken. Beim Gehöft Wasserberg teilte sich unsere Gruppe, 4 Personen entschlossen sich für eine Abkürzung und be-

gaben sich auf den Weg zum Hölzli-rank. Der harte Kern setzte die Wanderung vorbei an den Einzelgehöften Misteli, Vögeli zum Oberfringeli, wie ursprünglich geplant, fort. Wir wanderten ein grosses Stück auf dem «Geologischen Wanderweg Bärschwil». Für das Lesen der Informationstafeln hatten wir keine Zeit, noch viel weniger zum Suchen von Korallen oder versteinerten Muscheln (vielleicht ein anderes Mal...). Es war schön, durch die weite Jura-Landschaft und über Alpweiden zu laufen, immer wieder mit Ausblicken auf das Schwarzbubenland. Von der ehemaligen Bergwirtschaft Oberfringeli (826 m) führte uns der Weg steil (!) abwärts nach Grindel. Bevor wir die Postauto-Haltestelle nach Laufen erreichten, mussten wir nochmals die Regenschirme aufspannen.

Herzlichen Dank Sepp für die Organisation und die Leitung dieser interessanten, vielseitigen und anregenden Wanderung.

Roswitha

meilbo

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

von Mammut, Schöffel, Jack Wolfskin
und Löffler

Fleecejacken und -pullover

von Mammut, Schöffel und
Jack Wolfskin

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo und Mammut

Auf das ganze Sortiment gewähren wir 10% Rabatt
(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8.30 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8.30 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 061 781 30 20

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen an der Sommersektionsversammlung 2014

Borer	Fabienne	4226	Breitenbach
Kern	Christoph	4242	Laufen

Adressänderungen bitte schriftlich an: Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen, E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch oder www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung

Geburtstage

Mehr als 80 Jahre	Neuschwander	Walter	93	Hauptstrasse 11	4252	Bärschwil	06.08.1921	
	Fuchs	Alfred	91	Kreuzackerstr. 7	4226	Breitenbach	25.08.1923	
	Steiner	Alfred	90	Unterdorf 5	4254	Liesberg Dorf	05.10.1924	
	Emminger	Kurt	88	Tramweg 4	4147	Aesch BL	04.07.1926	
81 bis 86 Jahre	Borer	Martin	88	Grien 34	4227	Büsserach	15.07.1926	
	Steiner	Dieter	88	Breitenbachstr. 21	4227	Büsserach	19.09.1926	
	Lack	Niklaus	88	Leimweg 1	4226	Breitenbach	06.12.1926	
	Scheidegger	Hans	87	Im Fink 5	4242	Laufen	25.09.1927	
	Meier	Walter	86	Grossgarten 2	4222	Zwingen	02.03.1928	
	Brodmann	Peter	86	Unterhollstrasse 3	4107	Ettingen	07.07.1928	
	Bieli	Emil	86	Sunneshyn 201	4229	Beinwil SO	27.09.1928	
	Buschor	Otto	85	Dürrenbodenweg 29	4242	Laufen	06.03.1929	
	Richterich	Hanspeter	84	Postfach	4242	Laufen	08.07.1930	
	Steiner	Adolf	84	Wuhrbaergli 1	4253	Liesberg	04.10.1930	
	Berhart	Werner	84	i.d. Hagenbuchen 2	4144	Arlesheim	27.12.1930	
	Imhof	Benno	83	Langhagweg 39	4242	Laufen	15.01.1931	
	Hubschmid	Ernst	83	Brantgasse 5	4057	Basel	22.03.1931	
	Borer	Friedrich	83	Mittelstrasse 9	4227	Büsserach	20.09.1931	
	Hell	Peter	83	Postfach 324	4242	Laufen	14.10.1931	
	Bloch	René	83	Steinackerstr. 5	4147	Aesch	15.12.1931	
	Zingg	Heidi	82	Sonnenbergstr.13/4	4127	Birsfelden	04.02.1932	
	Heizmann	Fridolin	82	Im Haengler 7	4226	Breitenbach	15.03.1932	
	Schumacher	Reinhold	82	Grienweg 7	4242	Laufen	13.07.1932	
	Kübli	Arnold	82	Nullenweg 30	4144	Arlesheim	06.10.1932	
	Hänggi	Urs	82	Kirchmatt 8	4208	Nunningen	09.12.1932	
	Burgener	Edwin	81	Karhollenweg 4	4226	Breitenbach	05.04.1933	
	Schmidlin	Walter	81	Dorfstrasse 59	4243	Dittingen	01.05.1933	
	Richterich	Magda	81	Postfach	4242	Laufen	13.07.1933	
	Kohler	Martin	81	Schulgartenweg 7a	4226	Breitenbach	15.12.1933	
	80 Jahre	Schreiber	Elmar		Neubüntengeweg 10	4147	Aesch BL	20.01.1934
		Studer	Fridolin		In der Eich 1	4244	Röschenz	20.03.1934
Schumacher		Margrith		Grienweg 7	4242	Laufen	15.07.1934	
Gschwind		Hansjörg		Blauenweg 12	4116	Metzerlen	19.07.1934	
Huber		Hans-Rudolf		Rebgässli 22	4123	Allschwil	29.07.1934	
Thüring		Othmar		Hofstettenstr. 12	4107	Ettingen	18.08.1934	
Imhof		Willi		Oberdorfstrasse 6	4244	Röschenz	27.10.1934	
Henneberger		Erich		Gründlirainstr. 19	4242	Laufen	03.11.1934	
Imhof		August		Sonnenweg 19	4242	Laufen	24.12.1934	

75 Jahre	Asper	Erich	Ollenweg 4	4226	Breitenbach	21.02.1939
	Studer	Hans	Wahlenstrasse 106	4242	Laufen	21.02.1939
	Metzger	Hanny	Delsbergerstr. 200	4242	Laufen	10.05.1939
	Jermann	Trudy	Alte Strasse 33	4243	Dittingen	22.05.1939
	Cueni-Hänggi	Annerös	Hinterfeldstrasse 90	4242	Laufen	09.06.1939
	Zurflüh	René	Dachslenbergstr. 54	8180	Bülach	24.06.1939
	Schmidlin	Lilli	Dorfstrasse 59	4243	Dittingen	07.08.1939
	Küttel	Leon	Loogstrasse 24	4142	Münchenstein	17.09.1939
	Weber	Hansruedi	Grubenweg 1	4226	Breitenbach	07.10.1939
	Schaub	Therese	Kuntmattring 6	4107	Ettingen	09.10.1939
70 Jahre	Imhof	Anneli	Obere Höhe 5	4242	Laufen	12.01.1944
	Müller	Erich	Rebenweg 11	4222	Zwingen	29.03.1944
	Granacher	Urs	Hegmatt 2	4467	Rothenfluh	17.04.1944
	Spaar	Hansruedi	Rödlerweg 13	4203	Grellingen	22.04.1944
	Meyer-Graf	Annemarie	Maiersackerweg 29	4242	Laufen	29.04.1944
	Sommer	Stefan	Alte-Strasse 36	4243	Dittingen	11.07.1944
	Hänggi	Urs	Zullwilerstr 41	4208	Nunningen	09.09.1944
	Furrer	Lucia	Loogstrasse 24	4142	Münchenstein	16.09.1944
	Bättig	Monique	Kirchmattstr. 11	4226	Breitenbach	06.10.1944
	Burri	Hansruedi	Bleihollenweg 19	4242	Laufen	21.10.1944
	Schwager-Knüsel	Oswald	Central 4	4226	Breitenbach	03.11.1944
	Müller	Monika	Drosselweg 21	4147	Aesch BL	12.11.1944
	65 Jahre	Müller	Armin	Kirchweg 208	4719	Ramiswil
Schwager-Knüsel		Ruth	Central 4	4226	Breitenbach	28.03.1949
Jeker		Nikolaus	Hauptstrasse 26	2814	Roggenburg	30.06.1949
Mani		Ernst	Buendenweg 14	4244	Röschenz	06.12.1949

Unsere Jubilare

60 Jahre / 1954	Schreiber	Elmar	Neubüntengeweg 10	4147	Aesch BL	15.03.1932
50 Jahre Mitglied im SAC	Hell	Peter	Postfach 324	4242	Laufen	14.10.1931
	Meyer	Walter	Maiersackerweg 29	4242	Laufen	06.03.1941
Eintritt 1964	Richterich	Hanspeter	Postfach	4242	Laufen	08.07.1930
40 Jahre Mitglied im SAC	Grun	Peter	Niederdorf 8	4254	Liesberg Dorf	02.08.1942
	Lack	Erwin	Sevenweg 2	4450	Sissach	04.05.1945
Eintritt 1974	Muggli	Robert	im Grienacker 5	4112	Bättwil	25.06.1951
	Müller	Willy	Im Katzenwadel 46	4102	Binningen	10.11.1943
	Stäuble	Louis	Aufgendsweg 11	4455	Zunzgen	13.02.1943
	Weber	Hansruedi	Grubenweg 1	4226	Breitenbach	07.10.1939
25 Jahre Mitglied im SAC	Lenk	Reiner	Hauptstrasse 21A	4148	Pfeffingen	01.10.1940
	Mathis	Remo	Hauptstrasse 41	4143	Dornach	01.10.1964

Eintritt 1989	Saner	Rudolf	Oberfeldstrasse 17	4227	Büsserach	20.07.1942
	Saner	Valerie	Lerberstrasse 21	3013	Bern	26.04.1941
	Schaub	Franz	Kuntmattring 6	4107	Ettingen	26.05.1937
	Schaub	Therese	Kuntmattring 6	4107	Ettingen	09.10.1939
	Tschäni	Hans	Lochbruggstrasse 29	4242	Laufen	17.01.1951
	Wohlgemuth	Martin	Föhrenweg 14	6343	Rotkreuz	06.08.1952
Unsere Ehrenmitglieder	Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242	Laufen	11.09.1947
	Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204	Himmelried	27.11.1948
	Metzger	Marcel	Hinterfeldstrasse 90	4242	Laufen	12.09.1937
	Richterich	Hanspeter	Postfach	4242	Laufen	08.07.1930
	Thüring	Othmar	Hofstettenstr. 12	4107	Ettingen	18.08.1934
	Vogt	Markus	Laufenstrasse 4	4226	Breitenbach	22.08.1954

Hüttenwartliste «Cabane de Raimeux»

13./14. September	Georges & Marguerite Deiss	11./12. Oktober	Hans Frey
20./21. September	Myriam & François Cuttat	18./19. Oktober	Claude Frund
27./28. September	Michel Cuenat	25./26. Oktober	Patrick Ory
04./05. September	Damien Eggenschwiler	08./09. November	Cécile Chappuis
15./16. November	Ruth Lovis		
06./07. Dezember	Ghislaine Cortat & René Eschen		
13./14. Dezember	F. Unternaehner & J. Stademann		
31.12. – 2.1.2015	ausgebucht		

Reservation Myriam & François Cuttat Tel. 079 914 73 56 oder über Homepage

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr.	145-4-2014	146-1-2015	147-2-2015	148-3-2015	149-4-2015
Redaktionsschluss:	03.09.2014	10.12.2014	11.03.2015	10.06.2015	04.09.2015
Gut zum Druck:	05.09.2014	12.12.2014	13.03.2015	12.06.2015	07.09.2015
Herstellung ab:	08.09.2014	15.12.2014	16.03.2015	15.06.2015	10.09.2015
Versand:	12.09.2014	19.12.2014	20.3.2015	19.06.2015	14.09.2015
Erscheinungsdatum:	22.09.2014	29.12.2014	30.03.2015	29.06.2015	23.09.2015

Vorstand 2014/2015 der SAC-Sektion Hohe Winde

Präsident	Kurt Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobile 079 646 23 17 E-Mail: kurt.haener@bluewin.ch
Kassier	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
Sekretariat	Heidi Häner	Amthausgasse 4, 4242 Laufen, Tel. 061 687 20 28 G, Tel. 061 761 14 43 P, Mobile 079 475 49 43, E-Mail: heidi.haener@gmx.ch
Anlässe	Daniel Weber	Fluhstrasse 12 b, 4244 Röschenz Tel. 061 761 84 44, Mobile 076 334 84 44 E-Mail: daniel@bsweberag.ch
Mitgliederdienst	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobile 079 785 07 03 E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P; Mobile 079 769 89 79 E-Mail: elack@vtxmail.ch
J+S-Coach	Paul Stöckli	16, Rue du Moulin, FR-68480 Wolschwiller Tel. 0033 389 07 31 64 P, Mobile 079 303 31 06 E-Mail: stoeckli.paul@stopa.ch
Redaktion Club- nachrichten / Medien	Ernst Mani	Bündtenweg 14, 4244 Röschenz Tel. 061 761 10 89 Mobile 076 511 70 26 E-Mail: ernst.mani@hotmail.com
Präsident Betriebskommission	Pascal Saner Kletterhalle Laufen	Gehrenweg 17, 4226 Breitenbach, Tel. Mobile 079 322 59 19 E-Mail: saner.pascal@gmail.com; pascal.saner@sid.bs.ch
SAC-Jugend	Ivan Saner	Gehrenweg 2A, 4227 Büsserach, Tel. Mobile 079 699 33 03 E-Mail: ivansaner@bluewin.ch
Senioren	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: w.meyer-laufen@gmx.ch

Weitere Adressen der SAC-Sektion Hohe Winde

Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
Postadresse	Kletterhalle Laufen	Gehrenweg 17, 4226 Breitenbach
Internet		www.sac-hohewinde.ch
Archiv	Allmendweg, 4242 Laufen (gegenüber Dr. Hollenstein/Dr. Wiederseiner)	
Archivschlüssel bei	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: walter.meyer@bdo.ch
Clublokal	Restaurant Rössli	«Ravindra Palace» Hauptstrasse 28, 4242 Laufen, Tel. 061 761 61 09
Clubnachrichten	Druck:	Bürgerspital Basel, Grafisches Zentrum Friedrich Miescher-Strasse 30, 4012 Basel Tel. 061 326 73 11, E-Mail: grafik@buespi.ch
	Inserate	Erich Müller (Adresse siehe oben)

Familienbergsteigen: beim Tourenchef Erwin Lack
 Umweltbeauftragter: bei Anlässe Daniel Weber
 Kulturbeauftragter: beim Tourenchef Erwin Lack
 Hüttenkommission: beim Präsident Kurt Häner
 Notruffunkgeräte bei Luzia Kottmann, Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen (n.Vereinb. 061 761 52 21)
 IG Klettern: bei Myrtha Trummer, Oberdorfstrasse 43, 4244 Röschenz, Tel. 061 761 66 85

**Adressänderungen
bitte schriftlich an:** Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst
 Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen
 lisa.haener@bluewin.ch oder
 www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung

Wir fahren, wenn der Fahrplan nicht zur Tour passt



Planen Sie Ihre Wandertour mit PostAuto. Wir bringen Sie auch ausserhalb des Fahrplans bequem zum Ausgangspunkt und wieder nach Hause. Bei kurzen Strecken sogar ganz spontan.

Info unter 058 667 13 60 oder nordschweiz@postauto.ch



PostAuto 

Die gelbe Klasse.



AUS DREIZEHN BODENSCHÄTZEN GEMACHT.



Die 13 Kräuter des Original Ricola Rezeptes gehören zum Besten, was die Natur zu bieten hat. Und jede einzelne Zutat wird genau dann geerntet, wenn sich in ihr die volle natürliche Kraft entfaltet hat. Das Aroma, die Farbe, die Heilstoffe – alles muss stimmen. Dass diese wertvollen Rohstoffe bei uns entsprechend sorgfältig gesammelt und verarbeitet werden, versteht sich von selbst. Für ein Original Kräuterzucker sind die Zutaten schliesslich Gold wert.

Ricola[®]

Von Natur aus gut.
www.ricola.com